

Volkspartei Amstetten: Stolze Bilanz und neue Herausforderungen im Bezirk!

Andreas Hanger, der Bezirksparteiobmann der Volkspartei (ÖVP), zieht eine positive Bilanz der Gemeinderatswahl im Bezirk Amstetten und hebt hervor, dass die ÖVP in 34 Gemeinden beeindruckende 56,74 Prozent der Stimmen erzielt hat. „Das ist ein Ergebnis, auf das ich stolz bin“, äußerte er in einer kürzlich abgehaltenen Pressekonferenz. Hanger betont die Bedeutung dieser Vormachtstellung, die mit großer Verantwortung einhergeht, und versichert, dass die Partei dies mit Demut angehen wird. Dieser Erfolg spiegelt sich auch in der strukturellen Aufstellung der ÖVP in Amstetten wider, die Hanger als „sehr gut“ bezeichnete. Im Zuge der Pressekonferenz informierte Hanger zudem über die neuen Gemeindeparteiobmänner …



Andreas Hanger, der Bezirksparteiobmann der Volkspartei (ÖVP), zieht eine positive Bilanz der Gemeinderatswahl im Bezirk Amstetten und hebt hervor, dass die ÖVP in 34 Gemeinden beeindruckende 56,74 Prozent der Stimmen erzielt hat. „Das ist ein Ergebnis, auf das ich stolz bin“, äußerte er in einer kürzlich

abgehaltenen Pressekonferenz. Hanger betont die Bedeutung dieser Vormachtstellung, die mit großer Verantwortung einhergeht, und versichert, dass die Partei dies mit Demut angehen wird. Dieser Erfolg spiegelt sich auch in der strukturellen Aufstellung der ÖVP in Amstetten wider, die Hanger als „sehr gut“ bezeichnete.

Im Zuge der Pressekonferenz informierte Hanger zudem über die neuen Gemeindeparteiobermänner im Bezirk, darunter Markus Huber in St. Georgen/Ybbsfelde und Klaus Nagelhofer in Wallsee. Die fast vollständige Durchführung der Gemeindeparteitage brachte frische Gesichter und neue Impulse für die Partei. Ein weiteres zentrales Anliegen, das Hanger ansprach, ist die Notwendigkeit einer weiblicheren Politik. Von den 528 VP-Gemeinderäten im Bezirk sind lediglich 138 weiblich – eine Zahl, die laut Hanger dringend verbessert werden muss. „Politik kann noch weiblicher werden“, so seine klare Botschaft.

Herausforderungen am Arbeitsmarkt

Hanger thematisierte auch die drängende Problematik des Arbeitskräftemangels im Bezirk Amstetten. Aktuell gibt es 1.840 gemeldete Arbeitslose, während lediglich 1.438 offene Stellen zur Verfügung stehen. „Wir haben derzeit Vollbeschäftigung und de facto einen Arbeitskräftemangel“, bemerkte Hanger und forderte besondere Aufmerksamkeit für Langzeit-Arbeitslose. In diesem Kontext verweist er auf den geplanten Reformdialog von Arbeitsminister Martin Kocher, um innovative Lösungen zu entwickeln. Ein Vorschlag, der diskutiert werden könnte, wäre die Einführung eines degressiven Arbeitslosengeldes, jedoch müsse man aufpassen, dass Druck auf die Arbeitslosen nicht kontraproduktiv wirkt.

Kurze Werbeeinblendung

Die Entwicklungen in der Volkspartei und die Herausforderungen am Arbeitsmarkt stehen in einem engen Zusammenhang und zeigen, dass die Partei nicht nur in der Wählergunst, sondern

auch in der inneren Struktur Veränderungen anstrebt. Hanger steht im Oktober zur Wiederwahl als Bezirksparteiobmann, nachdem er einstimmig nominiert wurde, und zeigt damit ambitionierte Pläne für die Zukunft des Bezirks.

Ort des GeschehensDetails zur MeldungWas ist passiert?SonstigesIn welchen Regionen?Amstetten, St. Georgen/Ybbsfelde, Wallsee, Neustadtl, Ybbsitz, AllhartsbergGenauer Ort bekannt?Amstetten, ÖsterreichBeste Referenz**noen.at**Weitere Quellen**tips.at**

Source: **die-nachrichten.at**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de